

DIGITALES HYGIENEMANAGEMENT // Die adäquate Aufbereitung zahnmedizinischer Instrumente ist grundlegend für den Behandlungserfolg. Allerdings sollten sich die dafür notwendigen Abläufe in das Konzept einer modernen Praxis integrieren, d. h. möglichst einfach, effizient und (rechts)sicher sein. Magalie Lambrez, ZMF in der Praxis von Dr. Philippe Rocher in La Gorgue, Frankreich, beschreibt im Interview ihre Erfahrungen mit einer neuen Sterilisatorenregeneration.

„UNSER OBERSTES ANLIEGEN IST DIE SICHERHEIT DER PATIENTEN“

Katja Mannteufel / Leipzig

Frau Lambrez, bitte erzählen Sie erst einmal von Ihrer Praxis!

Magalie Lambrez: Unser Team besteht aus vier Zahnärzten, von denen zwei vollzeit- und zwei teilzeitbeschäftigt sind.

Abb. 1: Magalie Lambrez, Zahnarzthelferin in der Praxis von Dr. Philippe Rocher in La Gorgue (Frankreich).



Hinzu kommen drei Zahnarzthelferinnen, die bei Behandlungen in den Bereichen Implantologie und Parodontologie sowie bei der Zahnerhaltung assistieren. Jeder Zahnarzt behandelt täglich etwa fünfzehn Patienten.

Welchen Stellenwert hat der neue Lisa Remote Sterilisator von W&H im Rahmen des Hygieneprozesses in Ihrer Praxis?

Die Sterilisation nimmt im Rahmen unserer überwiegend implantologisch ausgerichteten Arbeitsabläufe einen sehr zentralen Stellenwert ein. Lisa Remote ist ein wichtiger Bestandteil unseres Aufbereitungsequipments, zu dem u. a. ein Ultraschallbad, ein Reinigungs-/Desinfektionsgerät, ein Trockner sowie ein Versiegelungsgerät gehören. Unsere Praxis ist somit komplett ausgestattet, um höchste Qualitätsansprüche bei der Sterilisation zu erfüllen und den Patienten ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten.

Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile des neuen Navigationskonzepts des W&H Lisa Remote Sterilisators?

Durch die Einführung eines Farb-Touchscreens mit vier intuitiven Symbolen im Hauptmenü wird der Auswahlvorgang bei der Bedienung erleichtert. Außerdem werden bereits beim Start des Programms die Sterilisationsparameter angezeigt und

es ist eine rasche Anzeige der Testzyklen möglich. So haben wir einen genauen Überblick über den Sterilisationsvorgang. Unsere Arbeit wird dadurch leichter, schneller und effektiver.

Was halten Sie vom beschleunigten B-Zyklus mit patentierter Eco Dry-Technologie?

Der optimierte Zyklus stellt einen erheblichen Fortschritt dar und entspricht genau den hohen Anforderungen in unserer Praxis. Jeder der vier Zahnärzte besitzt seine eigenen Instrumente. Diese müssen nach dem Gebrauch möglichst rasch aufbereitet werden, damit der nächste Patient behandelt werden kann. Der beschleunigte Zyklus und die Eco Dry-Technologie ermöglichen hier eine schnelle und effektive Instrumentenaufbereitung, wodurch sich erheblich Zeit sparen lässt. Und der Zyklus bietet noch einen Vorteil: Unsere Tablettts sind nicht mehr so voll. Auf diese Weise können wir mehrere Eingriffe pro Tag einplanen – auch bei einem begrenzten Umfang an Instrumenten. Im Durchschnitt führen wir vier Sterilisationszyklen pro Tag durch und zwar für Chirurgie- und Implantologiekassetten, Übertragungsinstrumente etc.

Welche Innovationen am neuen Lisa Remote Sterilisator sind Ihnen besonders aufgefallen?



Abb. 2

Abb. 2: Lisa Remote passt die Trocknungszeit an die Menge der Beladung an. Das bedeutet nicht nur kürzere Zyklen, sondern auch eine längere Lebensdauer der Instrumente und einen geringeren Energieverbrauch. (© W&H)

Ich übe meinen Beruf nun seit mehr als fünfzehn Jahren aus und merke daher deutlich, wie sehr die Eco Dry-Technologie den Sterilisationsprozess revolutioniert hat. Lisa Remote passt die Trocknungszeit an die Menge der Beladung an. Das

bedeutet nicht nur kürzere Zyklen, sondern auch eine längere Lebensdauer der Instrumente und einen geringeren Energieverbrauch. So konnten wir unsere Wasser- und Stromrechnungen sowie die Betriebskosten senken. Hinzu kommt,

Abb. 3: Die Lisa Remote Mobile App ermöglicht die Überwachung von bis zu vier Sterilisatoren mit dem Smartphone oder Tablet in Echtzeit – von jedem Ort in der Praxis aus. (© W&H)



Abb. 3

dass die neue Lisa Remote von W&H auch die Rückverfolgbarkeit verbessert. Es stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung, mit denen automatisch ein Sterilisationsprotokoll erstellt werden kann.

Ist das Design von Lisa Remote nur rein äußerlich anders oder stellt es eine wirkliche Weiterentwicklung dar?

Es ist modern, ergonomisch und praktisch. Das Design des W&H Sterilisators ist gut durchdacht – auch im Hinblick auf die räumlichen Gegebenheiten in Praxen. Vor allem die kompakte Größe des Geräts ist von Vorteil. So kann man Arbeitsfläche im Sterilisationsraum sparen und diese anderweitig nutzen.

Des Weiteren gibt es viele zusätzliche Features wie beispielsweise die Lisa Remote Mobile App, die eine Überwachung von bis zu vier Sterilisatoren mit dem Smartphone oder Tablet in Echtzeit von jedem Ort in der Praxis aus ermöglicht. Die Arbeit wird uns so rundum erleichtert.

Könnte man also sagen, dass ein neues Zeitalter auf dem Gebiet der Sterilisation angebrochen ist?

Uns geht es darum, größtmögliche Sicherheit bei der Behandlung unserer Patienten zu gewährleisten. Es hat zudem eine wesentliche technische Entwicklung stattgefunden. Die neue Generation von Lisa Remote zielt besonders auf folgende Aspekte ab: Vernetzung, Sicherheit und einfache Bedienung. All dies entlastet unsere Arbeitsschritte im Bereich der Sterilisation, sodass mehr Zeit für die Behandlung der Patienten bleibt.

Vielen Dank für das Interview!

W&H DEUTSCHLAND GMBH

Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
Fax: 08682 8967-11
office.de@wh.com
www.wh.com

MAGALIE LAMBREZ

Praxis Dr. Philippe Rocher
3 Rue De La Perche
59253 La Gorgue, Frankreich